

SZPI MDS OPD 

*Stiftung für Schulzahnpflege-Instruktorinnen
Fondation pour les Monitrices Dentaires Scolaires
Fondazione per le Operatrici di Prevenzione Dentaria*



Jahresbericht 2017

SSO

Unsere Zahnärzte.



Stiftung für Schulzahnpflege-Instruktorinnen
Fondation pour les Monitrices Dentaires Scolaires
Fondazione per le Operatrici di Prevenzione Dentaria

**Stiftung für Schulzahnpflege-
Instruktorinnen SZPI**

Moussonstrasse 19
8044 Zürich

Tel. 044 634 39 83

szpi@schulzahnpflege.ch
www.schulzahnpflege.ch

STIFTUNGSRAT

Präsident:

Dr. med. dent. Christoph Senn

Dr. med. dent. Rolf Hess

Lydia Hümbeli

Regula Hunziker

Dr. med. dent. Ana Kuzmanic

Dr. phil. I Felix Magri

Prof. Dr. Thomas Marthaler

Julia Meyer

Dr. med. dent. Hubertus van Waes

Franziska Widmer Howald

Dr. med. dent. Ingo Ziswiler

Geschäftsführung:

Bettina Richle

Redaktion Bettina Richle, Stiftung für SZPI

Layout Barbara Chiffi Bilder Marco Zanoni

Konzept forum|pr

© Stiftung für Schulzahnpflege-Instruktorinnen SZPI
Alle Rechte liegen bei der Redaktion. Vervielfältigung ganzer
Nummern zur Weiterverteilung ist nicht erlaubt.
Nachdruck mit Quellenangabe ist gestattet.

Stiftungsrat

Ordentliche Stiftungsratssitzung vom 30. März 2017

Es gab keine Rücktritte im Stiftungsrat und alle bisherigen Mitglieder wurden wiedergewählt. Als Neumitglied konnte Franziska Widmer Howald als Vertreterin der Gesundheitsförderung Schweiz für den Stiftungsrat gewonnen werden, wo sie als Projektleiterin Ernährung tätig ist. Es besteht zwischen Franziska Widmer Howald und der Stiftung seit Jahren eine sehr gute Zusammenarbeit. Sie kennt den Tätigkeitsbereich der SZPI aus früheren Projekten im Kanton AG bestens.

Dr. Ingo Ziswiler stellte sich 2017 erneut zur Verfügung. Er ist Leiter des Schulzahnmedizinischen Dienstes der Stadt Bern. Beide Neumitglieder wurden einstimmig in den Stiftungsrat gewählt.

Stiftung/Personal

Die vakante Stelle bei der Stiftung von Dr. Melinda Spiesshofer wurde nicht wieder in der gleichen Form besetzt. Dafür wurde das Pensum von Bettina Richle per 1. April auf 80 % erhöht. Sie verstärkte ihre Mitarbeit bei der Bulletinredaktion und übernahm die Koordinationsaufgaben für den vermehrten Einbezug von externen Fachpersonen. Zur Unterstützung in der Administration wurde per 15. August 2018 Daniela Gerhard mit einem Pensum von ca. 20 % angestellt. Sie ist im Weiteren seit zwei Jahren mit einem Teilpensum als SZPI bei der Gemeinde Küssnacht ZH angestellt und bringt diesbezüglich ein willkommenes Knowhow aus der Praxis mit.



Seit vergangenem August unterstützt Daniela Gerhard die Geschäftsstelle der Stiftung für SZPI in der Administration.

Für die Referate zum Thema Gesundheitsförderung an den Einführungskursen konnte Andrea Papandreou gewonnen werden. Sie hat einen Titel als MPH und arbeitet für die Schulgesundheitsdienste der Stadt Zürich als Projektleiterin Gesundheitsförderung. Bereits im Berichtsjahr hat sie zwei Einführungskurse sehr erfolgreich bestritten.

Nach der angekündigten Auflösung des Treuhandvertrages seitens der Uni ZH per Ende 2016 wurde die Lohnadministration per 1. Januar 2017 an das Treuhandbüro der Stiftung übergeben. Für die AHV konnten wir uns als SSO-nahe Institution bei medisuisse und für die Personalvorsorge von Bettina Richle bei der SSO-Vorsorgestiftung anschliessen. UVG und neu auch KTG wurden bei der AXA Winterthur versichert, beziehungsweise angepasst.

Projekte Stiftung 2017

Die Erneuerung der Datenbank und die Umstellung auf eine neue Filemaker-Version in Zusammenarbeit mit der Firma softools konnte 2017 vollzogen werden. Dabei kam es gegenüber dem Budget zu einer deutlichen Kostenüberschreitung, die aber dank Mehreinnahmen aus zusätzlichen Kursen und Einsparungen bei den Personalkosten zu verantworten waren. Die neue Datenbank erwies sich bereits im Berichtsjahr als äusserst lohnende Investition. Insbesondere die dadurch mögliche Umstellung auf die Zahlungsabwicklung mittels ESR System garantiert eine effiziente Verarbeitung und Abwicklung der Buchhaltung durch das Stiftungspersonal.

Zusammenarbeit mit der SSO

Von der SSO wurden wiederum die Produktion des Bulletins für die Schulzahnpflege, dessen Übersetzung ins Französische und Italienische sowie der Druck finanziert. Das Bulletin wird nach wie vor als Beilage zum Internum an alle SSO-Mitglieder verschickt. Das Hosting und das Content Management der Stiftungs-Website sowie Teile der Sponsoringaufgaben wurden ebenfalls von der SSO direkt getragen. Zudem beteiligte sich die SSO mit einem bereits 2016 budgetierten Beitrag für die Einbindung einer Newsletterfunktion in die neue Datenbank.

Kurse und Zahl der aktiven SZPI

In der Deutschschweiz wurden 2017 wiederum zwei zweitägige Einführungskurse mit insgesamt 63 TeilnehmerInnen durchgeführt, was einer hohen Beteiligung entspricht. Die zwei eintägigen Vorkurse (als ergänzende Wissensvermittlung zum Einführungskurs für TeilnehmerInnen ohne zahnmedizinische Vorbildung) wurden von 17 TeilnehmerInnen besucht. Referate am Einführungskurs hielten: Bettina Richle, DH und Barbara Stahel-Moos, DH (Vorkurs), Dr. med. dent. Juliane Erb (Zahnmedizin), Andrea Papandreou, MPH (Gesundheitsförderung und Prävention), Marianne Honegger, dipl. Ernährungsberaterin, Sonja Sendor, Primarlehrerin (Didaktik/Pädagogik), Miriam Compagnoni, dipl. Psychologin (Gesundheits- und Lernpsychologie) sowie Beatrice Wildi, Leiterin SZPI Stadt ZH (Demo Lektionen). An den Einführungskursen wurden wiederum die Produkte der Sponsoren präsentiert.

Zusätzlich wurde in Zusammenarbeit mit Marianne Honegger und Beatrice Wildi (Referenten an den Einführungskursen) ein neuer Fortbildungskurs mit dem Titel «Sweet and Sour» entwickelt. Im Kurs wurde das Thema Zucker/Zuckerarten/Süssungsmittel und Säure behandelt. Die Informationen wurden mittels Workshops vertieft und die dazugehörigen Lektionen den TeilnehmerInnen neu mittels USB-Stick zur Verfügung gestellt. Der Kurs wurde erstmals im März durchgeführt und wegen der grossen Nachfrage im April wiederholt. Total nahmen knapp 50 SZPI an den beiden Fortbildungskursen teil.

Die Kursorganisation und -leitung hatte Bettina Richle inne. Sie wurde dabei bereits von Daniela Gerhard unterstützt.

Im Kanton TI fanden dieses Jahr keine Kurse statt. Ein Fortbildungskurs ist für Mai 2018 geplant.

Ende 2017 waren rund 900 aktive SZPI in unserer Datenbank erfasst. Davon ca. 150 aktive OPD aus dem Kanton Tessin. Das Angebot von zwei Einführungskursen und zwei Vorkursen ist nach wie vor ausreichend. Der Bedarf von Fortbildungskursen muss jährlich überprüft und dem bestehenden Angebot von anderen Institutionen angepasst werden.

Bulletin für die Schulzahnpflege

Die vier Nummern des Bulletins Nr. 134-137 (Auflage: 4'400 deutsch, 1'100 französisch, 550 italienisch) beinhalteten neben aktuellen Mitteilungen Beiträge mit wichtigen und weiterbildenden Informationen für den Einsatz der SZPI.

Die Ausgaben der Patientenzeitung «zahninfo» der Schweizerischen Zahnärzte-Gesellschaft SSO wurden dem Bulletin wieder beigelegt. Wie bisher erhielten alle SSO-Mitglieder das Bulletin als Beilage zum Internum.

Kurse der Stiftung für Schulzahnpflege-Instruktorinnen 2017

Ort	Datum	Teilnehmer	Kursthema
Zürich	10. März 2017	25	Fortbildung «Sweet & Sour»
Zürich	5. April 2017	24	Fortbildung «Sweet & Sour»
Zürich	18. Mai 2017	13	Vorkurs
Zürich	6./7. Juni 2017	31	Einführungskurs
Zürich	24. August 2017	4	Vorkurs
Zürich	6./7. September 2017	32	Einführungskurs
Olten	7. November 2017	250	Schweizerische Jahrestagung für SZPI

6. Schweizerische Jahrestagung für SZPI

Die sechste Schweizerische Jahrestagung für SZPI verzeichnete wiederum eine starke Beteiligung von annähernd 250 Personen. Die Sponsoren schätzen das seit 2016 erweiterte Raumangebot und das grosse Interesse der Teilnehmerinnen an der Ausstellung. Sie hatten wiederum exklusiv die Gelegenheit, sich mit den SZPI auszutauschen und ihre aktuellen Mundpflegeprodukte vorzustellen.

Die Referate behandelten zahnmedizinische Themen, aber auch Bereiche, welche die SZPI in ihrer Tätigkeit unterstützen: Dr. Juliane Erb, Oberärztin Kinderzahnmedizin, Uni ZH, informierte über «Aktuelles aus der Kinderzahnmedizin», insbesondere über kindgerechte Behandlungsmethoden. Isabel Uehlinger, Geschäftsführerin Femmes-Tische Schweiz, gab Einblicke in ihre Projekte und zeigte Möglichkeiten zur Gesundheits- und Mundgesundheitsförderung durch Migranten für Migranten auf. Monique Brütsch, Projektleiterin Suchtpräventionsstelle Stadt Zürich, referierte zum Thema «Konsum von Alkohol und Cannabis bei Jugendlichen». Sie erzählte von der Verbreitung des Substanzkonsums, von den Motiven, Risiken und Möglichkeiten der Prävention. Dr. Brigitte Zimmerli gab abschliessend einen spannenden Überblick zum «Modetrend Mundschmuck» und dessen Risiken.

An den Ständen der Aussteller konnten sich die Teilnehmerinnen über Produktneuheiten informieren und mit Mustern eindecken.

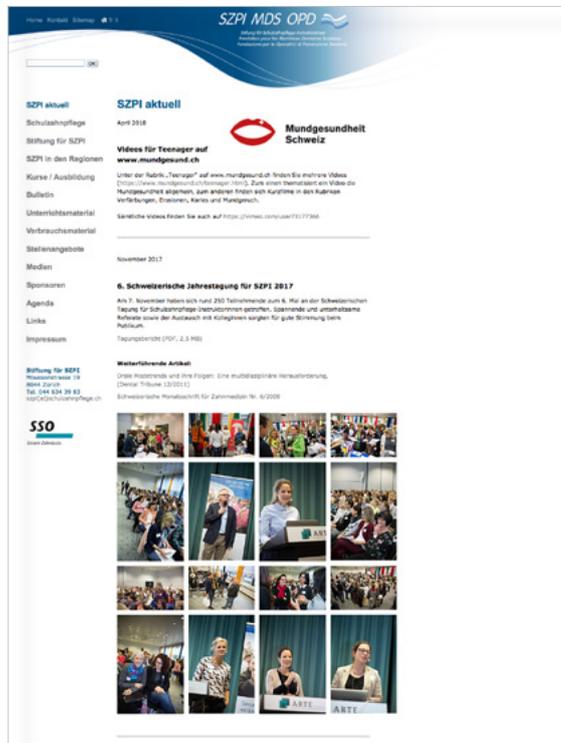


Die Tagung war ausgebucht. Mit rund 250 Teilnehmenden war der Saal bis auf den letzten Platz besetzt.



Internet/Website

Auf der Frontseite und unter «SZPI aktuell» werden laufend Neuigkeiten publiziert und unter der Rubrik Kurse finden sich alle aktuellen Kursangebote mit



den dazugehörigen Informationen. Für das Jahr 2018 ist eine notwendige inhaltliche Überarbeitung und Anpassung der Internetseite geplant. Die Stiftung wird dafür mit dem Pul der SSO zusammenarbeiten.

Der Mustervertrag für SZPI wird über die Homepage nach wie vor regelmässig bestellt. Auch die Suche von SZPI über die Rubrik «Stellenangebote» stösst bei den Gemeinde- und Schulbehörden auf zunehmendes Interesse und wird von den Stellensuchenden erfolgreich genutzt.

Auskunfts- und Beratungstätigkeit

Die Auskunfts- und Beratungstätigkeit zum Einsatz der SZPI und zur Organisation der Schulzahnpflege für Schul- und Gemeindebehörden sowie für SZPI erweist sich unverändert als eine der wichtigsten Basis-Dienstleistungen der Stiftung.

Projekte und Zusammenarbeit mit Sponsoren

Bei den Unterstützungsbeiträgen durch die bisherigen Sponsoren gab es im Berichtsjahr keine namhaften Änderungen. Allerdings hat Pierre Fabre Pharma AG Ihre Zusammenarbeit wegen Sparmassnahmen für das Jahr 2018 aufgekündigt. Für die Referenten-Honorare der Einführungskurse durften wir wiederum auf die zweckgebundene Spende «Monat der Mundgesundheit» von Colgate zurückgreifen. Diese Querfinanzierung der Kurskosten ermöglicht uns die Kursgebühren trotz steigender Kosten seit Jahren auf dem gleichen Niveau zu halten.

Mit dem Sponsor Dr. Wild AG und in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Drogistenverband wurde 2017 die Aktion «Zahn-



böxli» zum zweiten Mal erfolgreich durchgeführt. Durch die SZPIs in der Deutschschweiz wurden in Kindergärten über 40'000 Gutscheine für den Bezug eines Zahnböxli in Drogerien und Apotheken verteilt. Im Kanton Tessin wurden ca. 2'000 Gutscheine mit Böxli abgegeben.

Pierre Fabre Pharma AG wurde von der Stiftung inhaltlich beratend bei der Herausgabe eines Malbuchs unterstützt.

Kooperation mit kantonalen Fortbildungsveranstaltungen

Mitarbeiter der Stiftung nahmen auch im Jahr 2017 an mehreren lokalen bzw. kantonalen Fortbildungen und Tagungen teil. Die Stiftung unterstützt diese Veranstaltungen bei Bedarf administrativ (z.B. Ausschreibung im Bulletin und auf der Homepage unter SZPI in den Regionen), auf deren Wunsch auch inhaltlich.

Finanzen

Die Einnahmen von rund CHF 220'000 setzen sich zusammen aus den Kurs- und Jahrestagungsgebühren, Abonnements für das Bulletin, dem Verkauf von Materialien sowie Unterstützungsbeiträgen der Aktion Zahnfreundlich und der Mundpflegemittelindustrie. Der Beitrag der SSO wird aufgeführt unter Zusammenarbeit mit der SSO.

Die Ausgaben für Personal-, Kurs- und Tagungskosten und allgemeine Betriebskosten betragen rund CHF 189'000. Dank des schlanken Budgets, Einsparungen bei den Personalkosten, treuen Sponsoren und der gut besuchten Einführungs- und Fortbildungskurse, insbesondere der Jahrestagung, kann auch dieses Jahr ein Gewinn von gut

CHF 31'000 verzeichnet werden. Dadurch wird die Liquidität und Eigenkapitalisierung der Stiftung erneut verbessert und deren Zukunft weiter gesichert.

Die Stiftung erhält nach wie vor keine Gelder der öffentlichen Hand und erhebt keine Mitgliedsgebühren.

Dank an unsere Sponsoren

Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei unseren Sponsoren für ihre Unterstützung und die angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken. Sie unterstützen die Stiftungstätigkeit massgeblich und ermöglichen damit die Aufrechterhaltung und den Ausbau der angebotenen Dienstleistungen.



